

## A. Müller Gruppe wächst weiter

35 Jahre nach der Firmengründung hat sich die A. Müller GmbH zu einer internationalen Firmengruppe entwickelt. Wie Geschäftsführer Erik Müller im Gespräch mit der „SaarWirtschaft“ berichtete, beschäftigen die sieben Firmen - allesamt Spezialisten für Batterien und Stromversorgungssysteme - inzwischen mehr als 110 Mitarbeiter, darunter 40 am Stammsitz in Nonnweiler-Primstal. Neben den beiden saarländischen Standorten (A. Müller GmbH, Nonnweiler-Primstal, und IBS GmbH, Primstal) gehören zur Gruppe in Deutschland die Maintaler Batterie Vertrieb GmbH, Maintal, die Atec Batterien GmbH und die LiVePro Deutschland GmbH, beide Steinenbronn, sowie in Italien die IBS ITALIA Sarl in Rom, die IPS SA (Independent Power Systems) in Luxemburg und die De Hoeve BV in Waalwijk und die Accucentrale BV mit Niederlassungen in Gouda und Nijmegen, beide in den Niederlanden. Der Gesamtumsatz beläuft sich nach Angaben Müllers im laufenden Geschäftsjahr auf rund 60 Millionen Euro.

Kunden sind Unternehmen der Automobilindustrie, deren Zulieferer, Hersteller und Händler von Gabelstaplern, Logistik- und Transportunternehmen, Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen sowie Städte und Kommunen. Darüber hinaus werden Unternehmen der IT- und Telekommunikationsbranche, der Lebensmittelbranche sowie Hersteller, Vermieter und Serviceunternehmen für Arbeitsbühnen und leichten Elektrofahrzeugen beliefert.

Im Lieferspektrum sind Traktionsbatterien für Gabelstapler, Lagerhauschlepper und fahrerlose Transportsysteme (FTS), Batterien für Hub- und Arbeitsbühnen, Anlagen zur stationären Stromversorgung (z. B. unterbrechungsfreie Stromversorgungen (USV), Energiespeicher, Gleich- und Wechselrichter und



Blick ins Lager der A. Müller GmbH.

Foto: A. Müller

Sicherheitsbeleuchtungsanlagen. Zum Kerngeschäft gehören ferner Blockbatterien, z. B. für Camping und Caravan, Golfcars, Rollstühle, Reinigungsmaschinen u. ä. sowie Starterbatterien für PKW, Bus und LKW sowie andere Nutzfahrzeuge, Oldtimer und landwirtschaftliche Maschinen.

Abgerundet wird das Angebot durch mobile Stromversorgungen für Rettungsfahrzeuge von Feuerwehr, Polizei und Notdiensten, Kommunal- und Verkaufsfahrzeuge und sogar für die Marine.

Zum Handel mit Batterien gehört auch die umweltverträgliche Entsorgung: deshalb ist die A. Müller GmbH auch Entsorgungsfachbetrieb für Bleibatterien und Nickel-Cadmium-Batterien. Das Unternehmen sei zurzeit der einzige Batteriehändler in Deutschland, der auf der Grundlage des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes als Entsorgungsfachbetrieb für Blei- und Nickel-Cadmium-Batterien zertifiziert ist, so Erik Müller.

Seit Mitte 2018 wird das Programm der A. Müller Gruppe durch ein neu entwi-

ckeltes Infrarotheizsystem abgerundet. Die Fertigung der Heizungen findet in Tholey-Theley statt, da der Standort in Primstal komplett ausgelastet ist. Durch das negative Image der fossilen Heizungsträger und die Diskussion um die bevorstehende Energiewende gewinnt elektrisches Heizen immer mehr an Bedeutung, erklärt Erik Müller.

Die konsequente Expansion des Unternehmens auf Auslandsmärkte sei das Ergebnis der Teilnahme an einer Reihe von Markterkundungsreisen von „Saarland International“. „Das war für uns eine kostengünstige und effiziente Möglichkeit, innerhalb kürzester Zeit an zielführende Kontakte in den einzelnen Ländern zu kommen“, so Müller.

Bei der Unternehmensgruppe werden regionale Entwicklungen und internationale Realisierungen parallel vorangetrieben. Mit dem Thema Infrarotheizung ist das Unternehmen seit diesem Jahr verstärkt in den angrenzenden Ländern Österreich, Schweiz, Tschechien und Polen mit ausgewählten Vertriebspartnern tätig. **gm**

## inexio führt Markenauftritte zusammen

Zeitlich mit dem Relaunch der Webseite hat das Telekommunikationsunternehmen inexio das Privat- und das Geschäftskundengeschäft unter einer Dachmarke zusammengefasst. Die Privatkundenmarke QUIX wird in Zukunft ebenfalls unter inexio firmieren und die Produkte das Corporate Design des Unternehmens übernehmen. Die Tarife führen jetzt das markante IX der Marke im Namen und zahlen damit auf die Marke inexio ein.

inexio ist seit mehr als 10 Jahren im Breitbandausbau tätig und investiert bundesweit in den Aufbau moderner Telekom-

munikationsinfrastruktur. War es bisher so, dass bei Ausbauprojekten inexio als Unternehmen und QUIX als Marke kommuniziert wurde, werden in Zukunft Unternehmen und Marke gleichlauten. Das erlaubt eine schlankere Kommunikation und führt zu weniger Nachfragen von Seiten der Bürgerinnen und Bürger in den Ausbaugebieten: In einem zweiten Schritt wird inexio auch das Angebot für die Wohnungswirtschaft, das aktuell unter der Marke symbox betrieben wird, ebenfalls auf die Marke inexio überführen. In beiden Fällen ändert sich für die bestehenden Kunden nichts an den Ta-

rifpaketen oder dem Leistungsumfang, lediglich der Produktname und der Briefkopf ändern sich.

„In den letzten Jahren haben wir bei Übernahmen bereits immer die Marken in unsere Markenwelt integriert“, so Victoria Keipinger, Leiterin Marketing bei inexio. „Nun gehen wir einen Schritt weiter und führen die beiden zentralen Marken unseres Unternehmens zusammen, um die Markenpflege zu vereinfachen und die Markenbekanntheit weiter zu erhöhen.“

**SaWi**